Konzept für eine Kleingruppe in der Tagespflege

der

St. Elisabeth – Stift gGmbH
Lastrup

„Den Menschen in seiner Würde schützen“

Inhaltsverzeichnis

- 1. Anlass des Konzeptes
- 2. Allgemeine Hinweise
- 3. Räumlichkeiten
- 4. Transport
- 5. Empfang und Betreuung
- 6. Tagesablauf

1.Anlass des Konzeptes

Anlass des Konzeptes

Es muss ein Schutzkonzept nach dem Ende der Schließung der Tagespflege entwickelt werden, welches in unserer Einrichtung Anwendung finden soll. Wir wollen unsere Gäste nach Möglichkeit vor einer Corona Infektion schützen.

Schrittweise Wieder-Inbetriebnahme von Tagespflegen.

Unsere Gäste gehören aufgrund ihres Alters und/oder des Vorliegens von Vorerkrankungen (z.B. Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen) zu dem Personenkreis mit erhöhtem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf bei einer COVID-19-Erkrankung. Darüber hinaus besteht bei Auftreten einer COVID-19-Erkrankung in der Einrichtung aufgrund der gemeinsamen räumlichen Nähe, der Teilnahme an gemeinsamen Aktivitäten und z.T. nahem physischen Kontakt bei pflegerischen Tätigkeiten ein erhöhtes Risiko für den Erwerb einer Infektion.

Diese Situation erfordert den Einsatz breitgefächerter Strategien für die Prävention des Auftretens und der Weiterverbreitung einer COVID-19-Erkrankung innerhalb der Einrichtung, sowie im externen Bereich, als auch eine einrichtungsspezifische wie bei Bedarf individuell angepasste Herangehensweise.

Bei der Wieder-Inbetriebnahme werden die folgenden Punkte berücksichtigt.

2. Allgemeine Hinweise

Allgemeine Hinweise an den Gast

- Frische saubere Kleidung tragen
- Kein Infekt Geschehen
- Sofortige Mitteilung wenn ein Infekt Geschehen in der Familie auftritt—
  Eine Abmeldung von der Tagespflege muss sofort erfolgen

Freiwilligkeit: Da die Gäste lt. Definition des RKI, alle zur Risikogruppe gehören, können die Gäste frei entscheiden an der Tagespflege teil zunehmen.

3. Räumlichkeiten

- Gruppengröße: 6-7 Personen

- Es wird gewährleistet, dass jeder Gast sich in einem Ruheraum zurückziehen kann.

- Wenn 2 Gäste in einen Ruheraum gehen, wird der Abstand von 1,5 – 2 Meter gewahrt!

- Die Gäste- Gruppen bleiben konstant, so dass eine Vermischung innerhalb der Gruppen nicht erfolgt.

- Sollten viele Gäste das Angebot der Kleingruppe in Anspruch nehmen wollen, gilt folgender Prüfrhythmus:
- Notwendigkeit der Betreuung
- Ausweitung auf den Samstag als Öffnungstag
- Reduzierung der in Anspruch genommenen Tage der Gäste
- 14 Tage Rhythmus

- Im Gemeinschaftsraum werden die Gäste an einzelnen Tischen sitzen, somit ist ein Abstand von 1,5 m gewährleistet.

- Der Gemeinschaftsraum wird jede volle Stunde gelüftet

4. Transport

- Der Transport durch den eigenen Fahrdienst soll auf ein notwendiges Maß minimiert werden. Angehörige werden gebeten, den Tagespflegegast zu bringen

- Falls der Fahrdienst benötigt wird, gelten folgende Maßnahmen:
- Der Fahrer trägt einen Mundnasenschutz. Auf Händedesinfektion wird geachtet!
- Dem Gast wird ein Mundnasenschutz angeboten
- Sofern kein Mundnasenschutz von den Gästen getragen werden kann, werden in den großen Bullys höchstens 2 Personen transportiert, im Ford Tourneo höchstens eine Person.
- Sollten 2 Gäste in einem Auto transportiert werden, dann haben die Gäste auch während der Fahrt einen Mundnasenschutz zu tragen.
- Eine feste Zuordnung der Fahrer für den Tag und die Woche wird gewährleistet.

- Nach dem Transport wird der Wagen gelüftet und die Handgriffe werden wischdesinfiziert.

- Sollte der Gast von Angehörigen gebracht werden, darf der Angehörige die Tagespflege nicht betreten. Der Gast wird an der Eingangstür abgeholt

5. Betreuung

Empfang der Gäste:

- Jedem Gast wird beim Eintreffen die Körpertemperatur gemessen und er wird nach Symptomen befragt
- Jeder Gast muss sich die Hände desinfizieren. Dabei geben Mitarbeiter Unterstützung und Information zur Einwirkzeit und Handhabe.
- Der Gast wird zu seinem Sitzplatz begleitet.

Betreuung durch die Mitarbeiter:

- Es werden max. 1-2 Mitarbeiter die Betreuung übernehmen. Eine Pflegefachkraft und ein Betreuungsmitarbeiter (hier verkürzte Dienstzeiten von z.B. 09:30 bis 12:30 und von 14:15 bis 16:15 Uhr)
- Ggf. auf weitere Mitarbeiter zurückgreifen. Hier sollte anfänglich auf eine Vermischung der Teams verzichtet werden.
- Die Polo- Shirts werden in der Einrichtung desinfizierend gewaschen.
- Das Personal trägt einen Mundnasenschutz, wenn der Abstand von 1,5 Meter nicht eingehalten werden kann, sowie bei körpernahen Tätigkeiten. Die Personalhygiene wird umgesetzt

6.Tagesablauf

- Mahlzeiten werden wie gewohnt in der Gemeinschaft angeboten. Sollte jemand husten, reicht der Abstand und jeder Gast erhält eine große Serviette, um ggf. dort hinein husten zu können. Die Serviette wird sofort, draußen, in einen Mülleimer entsorgt.
- Nach den Mahlzeiten werden die Tische wischdesinfiziert.
  Geschirr wird bei 60 Grad Celsius gereinigt
- Nach den WC- Gängen wird zum intensiven Händewaschen ggf. Händedesinfektion aufgefordert.
- Täglich werden die Sanitärräume, Ruheräume wischdesinfiziert.
  Türklinken und Handläufe sind inbegriffen
- Die Kopfkissen werden abgezogen, die Tages-Decken werden ausgetauscht.
- Abstandregeln werden zum Gast und unter den Gästen eingehalten
- Den Gästen wird ein Mundnasenschutz angeboten, es ist ihnen frei gestellt diesen zu tragen.
- Die Gäste werden ausschließlich in der Tagespflege betreut, auf Gruppenangebote, u.a auch auf die hl. Messe wird verzichtet.
- Gesungen wird nur draußen, wenn das Wetter es zulässt.
- Draußen-Aktivitäten im Garten werden bevorzugt. Soweit es möglich ist.
- Therapeuten sollen in der Tagespflege keine Gäste behandeln